

# Ken's Abschied

## Kapitel 13 in arbeit

Von Takeru\_Takaishi

### Kapitel 2: Kapitel 2 – Spielplatz

- Sorry das es so lang dauerte. Schule ist bei mir gerade zu wichtig.

#### Kapitel 2 – Spielplatz

Ken kam sehr spät von der letzten Stunde aus der Schule.

Er beeilte sich um noch so rechtzeitig wie möglich da zu sein.

Durch große Menschenmengen sich drängend begab sich Ken nach und nach zum Spielplatz.

Auf diesem waren schon alle Jungen und Alten Digiritter angekommen und unterhielten sich miteinander.

Von allen war Yolei am angespanntesten denn sie hatte Ken länger nicht gesehen und freute sich nun ihn wieder zusehen.

„Da kommt er ja!“ rief Daisuke den anderen zu. Daisuke rannte in Kens Richtung der sich auch mit schnellen schritten näherte. Beide begrüßten sich ihrem Status der Freundschaft entsprechend und freuten sich, sich gegenseitig wieder zusehen.

Yolei schaute in Kens Richtung und sie wurde leicht Rot. Dieses bemerkte Mimi und fragte sie ob alles mit ihr okay wäre. Sie stritt natürlich ab das sie irgendwas hätte, aber Mimi hatte sie durchschaut. Sie bot ihr an mal mit ihr über die Sache zu reden was Yolei unendlich freute. Vielleicht könne sie mit ihrer Hilfe Ken etwas näher kommen.

Ken und Daisuke traten an den Rest der Digiritter heran und alle begrüßten noch mal Ken recht herzlich. Er entschuldigte sich vorerst erst einmal dafür das er sich so sehr verspätet hatte und nicht pünktlich kommen konnte was die anderen auch entschuldigten.

Nun saßen sie am Spielplatz zusammen und begannen über die alte Zeit zu reden und planten ihre Reisen in die Digiwelt. Auch wenn die Digiwelt zur zeit sicher erscheinen möge sollte es nicht heißen das sie komplett sicher ist. Daher gehen die Digiritter des Öfteren in die Digiwelt um nach den rechten zu schauen.

Spät am Tage gingen alle in Richtung Heimat. Ken kam nach hause und betrat das Wohnzimmer.

Seine Eltern waren im Raum und sie schauten Ken mit einem traurigen Blick an.

„Was ist denn los? Was habt ihr?“, fragte Ken. Seine Mutter bat ihn näher zu kommen und sich zu setzen. „Also was ist los?“, fragte Ken noch mal.

Sein Vater begann zu sprechen.

„Ken. Also.... Ich wurde verlegt.“

„Was bedeutet das?“, fragte Ken zügig und schaute seinen Vater mit großen Augen an.

„Wir müssen umziehen.“, sagte Kens Mutter. „Wir ziehen weit weg. Ende der Sommerferien besuchst du eine neue Schule. Es tut uns leid. Du wirst deine Freunde wohl nicht mehr so oft sehen können...“

„WAS?! Das heißt ich werde nicht mehr...“

Ken sprang auf und verließ das Zimmer. In seinem angekommen setzte er sich.

Er schaute auf seine Nachttischlampe auf der Kommode an seinem Bett und dachte nach.

Wie soll er es den anderen erzählen? Und soll er seine entwickelten Gefühle für eine Person aus seinem Freundeskreis berichten?

Da saß er nun in seinem Zimmer.

(Es wird leider noch was dauern bis zum nächsten Kapitel da die schule mich beansprucht)